

DRUCKLUFT EINHEIT DA 400

Für einen erhöhten Dichtheitsanspruch (über das standardmäßige Dichtlippenpaar hinaus) bietet RSF einen verbesserten Schutz gegen das Eindringen von Verschmutzung (z. B. Sprühnebel von diversen Kühl- und Schmiermitteln) an.

Über einen Druckluftanschluss an den Messsystemen wird gefilterte Luft zugeführt und im Maßstab ein Überdruck erzeugt. Somit wird dem Eindringen von Ölnebel oder Schmiermitteln entgegengewirkt.

Um die Funktionssicherheit des Messsystems zu gewährleisten, darf nur gereinigte und vorbehandelte Luft verwendet werden.

Die erforderliche Druckluftmenge liegt bei 7 bis 10 l/min pro Längenmesssystem. Der einzustellende Überdruck (einstellbar von 0,5 bis 3×10^5 Pa) hängt von der Anzahl der angeschlossenen Messsysteme (max. 10 Messsysteme) und dem Aufbau des Druckluftnetzes ab.

Die Druckluftereinheit DA 400 erfüllt diese Anforderungen. Sie besteht aus einem Druckregler mit Manometer, drei Filterstufen (Vorfilter, Feinfilter und Aktivkohlefilter) und einem automatischen Kondensatabscheider.

Um die garantierte Genauigkeit des Messsystems zu erreichen, muss die Lufttemperatur $+20^\circ\text{C}$ betragen.

